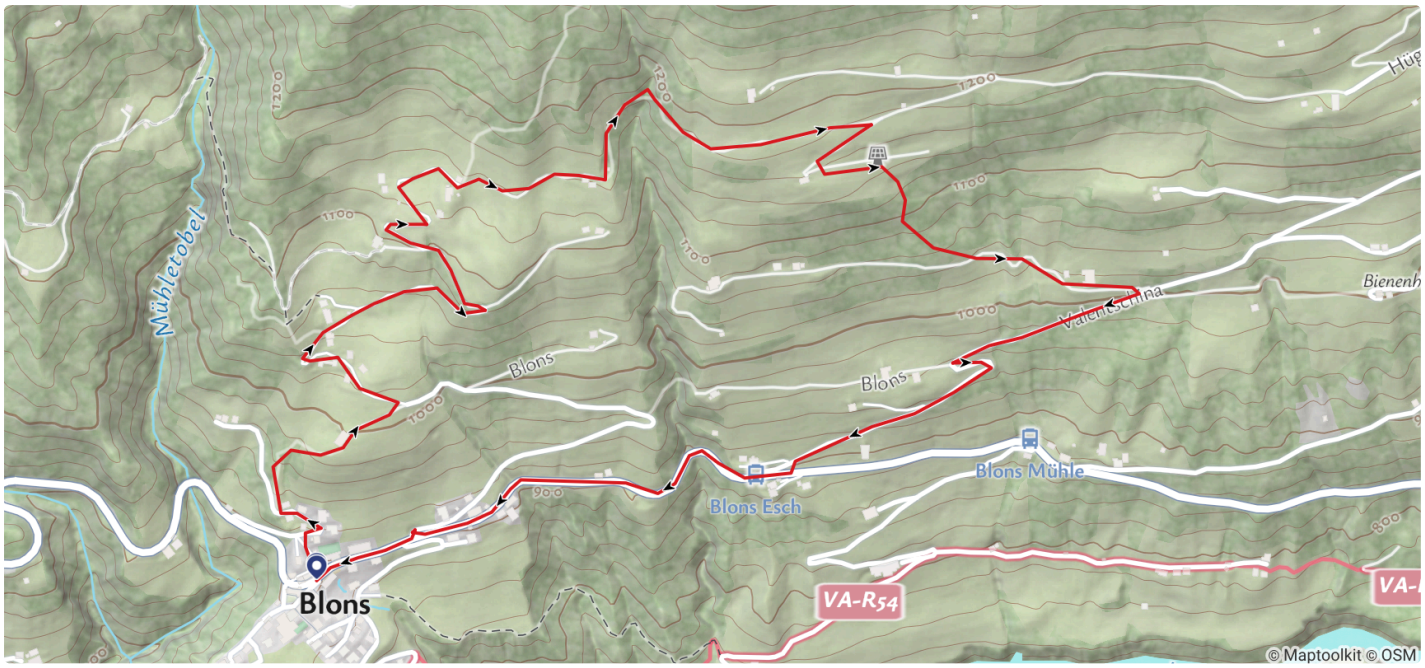
Leusorgweg | Blons

MITTEL | AUSSICHTSREICH | KULTURELL / HISTORISCH | RUNDTOUR



Tourbeschreibung

Der Leusorgweg, zwei weitere Lawinenwege (Schutzwald- und Verbauungsweg) und ein Lawinendokumentationszentrum mit Video- und Bildmaterial erinnern heute an die Lawinenkatastrophe von 1954.

Drei Erinnerungswege (Leusorg-, Schutzwald-, Verbauungsweg) und die Lawinendokumentation in Hüggen und im Gemeindezentrum Blons erinnern an die Lawinenkatastrophe im Jänner 1954 und dokumentieren den Wiederaufbau und die Schutzmaßnahmen, die getroffen wurden. Am Ausgangspunkt gibt es einen tieferen Einblick in die Geschichte, wer aber wirklich etwas zum Thema Lawinen erfahren möchte, sollte einen Führer engagieren oder an einer geführten Wanderung teilnehmen. Im Gemeindezentrum erhältst Du zudem die Informationsbroschüre zur Lawinenkatastrophe. Darin enthalten ist eine genaue Karte der Wegführung inkl. Informationen zu den einzelnen Stationen entlang des Weges.

Ausgangspunkt für alle drei Wege: Lawinendokumentationszentrum im Gemeindezentrum, Blons

Leusorgweg: 6 km, zirka 2 - 3 Stunden, 290 Höhenmeter
Dieser Weg führt entlang der wieder aufgebauten Höfe bis zum Lawinendenkmal am Friedhof. Im Jahr 1954 ereignete sich die größte Lawinenkatastrophe des Tales. Blons war von den Lawinen stark betroffen. In den letzten Jahren hat sich im Ort sehr viel getan. Neben vielen neuen Häusern mit toller Architektur – angefangen vom Gemeindezentrum und dem darin befindlichen Lawinendokumentationszentrum – wird erläutert, wie sich das Dorf seit der Katastrophe 1954 entwickelt hat. Du wanderst entlang der Straße des Güterwegs nach Oberblons. In Oberblons passierst Du zuerst das Eschtobel, querst eine große Wiese und gelangst dann zur Photovoltaikanlage. Der Weg führt nun durch die Anlage hindurch und mündet in einen Waldweg. Diesem folgst Du talwärts bis Du wieder auf eine Straße gelangst. Von dort über die Straße zurück nach Blons. Zwei Schautafeln entlang des Weges erinnern an die Lawinenkatastrophe von damals.

Schutzwaldweg: 4 km, zirka 2 1/2 Stunden, 250 Höhenmeter
Zeigt auf, wie und wo zum Schutz vor weiteren Lawinen aufgeforstet wurde.

Verbauungsweg: 3,5 - 4 km (je nach Route), zirka 2 1/2 Stunden, 250 Höhenmeter
Führt zu den Orten, an denen die Katastrophe von damals ausgelöst wurde und zeigt mechanische Verbauungen wie Schneebrücken und Gleitschneeböcke.

02:30 h Dauer	**5,77 km** Länge
1188 m Höchster Punkt	**894 m** Tiefster Punkt
297 hm Aufstieg	**297 hm** Abstieg

Start	Bushaltestelle - Gemeindezentrum
Ziel	Bushaltestelle - Gemeindezentrum
Routentyp	Themenweg
Schwierigkeit	Mittel

Höhenprofil



Kondition	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
				✓	✓

JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
✓	✓	✓	✓		

Großes Walsertal Tourismus
www.walsertal.at
Mühlgasse 5
A-6700 Bludenz
+43 5554 5150
info@walsertal.at

Öffentliche Verkehrsmittel

Landbus L570 bis Haltestelle "Blons Gemeindezentrum"

Fahrplanauskunft unter www.vmobil.at

Parken

Öffentlicher Parkplatz in Blons

Wegbeschreibung

Gemeindezentrum - Lawinendokumentationszentrum - über Güterweg nach Oberblons - ostwärts Richtung Walkenbach - Eschtobel - Wanderweg über eine große Wiese - Photovoltaikanlage - durch die Anlage durch - über einen Waldweg talwärts - über den Güterweg weiter nach Walkenbach/Esch - über Hauptstraße zurück zum Gemeindezentrum.

Ausrüstung

Knöchelhohe Bergschuhe mit Profilsohle, Sonnen- und Regenschutz, Jause, gefüllte Trinkflasche und Erste-Hilfe Ausrüstung. Wanderstöcke werden empfohlen. Handy für den Notfall.

Tipps

BERGaktiv Großes Walsertal bietet in den Sommermonaten geführte Wanderungen am Leusorgweg an.

Sicherheitshinweise

NOTRUF

140 Alpine Notfälle österreichweit

144 Alpine Notfälle Vorarlberg

112 Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

www.alpenregion-vorarlberg.com/sicherheitstipps-wandern

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

weitere Infos